

VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDKONVENTS DER EVANG JUGEND IN BAYERN
26. BIS 29. MAI 2022

Beschluss

Antrag 3 – Boykott Fußballweltmeisterschaft 2022

Die Vollversammlung des Landesjugendkonventes beschließt, sich gegen die Fußballweltmeisterschaft der Herren 2022 in Katar auszusprechen. Angesichts der veränderten politischen Lage sollen die Beschlüsse der Vollversammlung des Landesjugendkonventes 2015 und der Arbeitsgemeinschaft evangelischer Jugendarbeit in Deutschland e.V. von der 132. Mitgliederversammlung im November 2021 hiermit bekräftigt und bestätigt werden. Aufgrund aktueller Diskussionen zu Energiepartnerschaften mit Katar rücken die Menschenrechtsverletzungen im Land in den Hintergrund. Wir fordern die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Bayern auf, einen Beitritt zur Initiative #BoycottQatar2022 zu prüfen. Des Weiteren fordern wir den DFB (Deutscher Fußball Bund) erneut dazu auf, vom Turnier zurückzutreten und das deutsche Team nicht nach Katar zu entsenden.

Begründung:

Die Arbeitsbedingungen für Gastarbeitende im Rahmen der Weltmeisterschaft, aber auch ganz allgemein, sind in Katar lebensgefährlich, menschenunwürdig und verletzen in extremen Maße die Menschenrechte. Nach einem Bericht des Guardian vom 23.2.2021 sind seit Beginn der Bauarbeiten zur WM 2022 in Katar insgesamt mehr als 6.500 Gastarbeiter:innen im Land gestorben. Es ist davon auszugehen, dass ein Großteil dieser Todesfälle direkt oder indirekt in Zusammenhang mit der WM stehen. Auch die Arbeitsrechtsreform von 2017 hat nach Berichten der NGO Amnesty International die Lage der Gastarbeiter:innen kaum bis gar nicht verbessert.

Auch die Todesstrafe u.a. für queere Personen in Katar ist nicht akzeptabel. Die WM darf nicht davon ablenken und das Image dieses totalitären Staates aufpolieren, geschweige denn diesen mitfinanzieren.

In Zeiten der Klimakrise erscheinen uns zudem aufwendige Stadionneubauten und die ressourcenintensive Errichtung von zugehöriger Infrastruktur allein für eine vierwöchige Veranstaltung für nicht nachhaltig.

Anhang

Fußball WM 2022 in Katar



Beschluss der
Landesjugendkammer
der Evang. Jugend in
Bayern

LJKa- VV 15-II **a**
26.-28.06.15 in
Pappenheim

TOP 7.1

Beschlusstext:

Die Delegierten der Vollversammlung der Landesjugendkammer beschließen, sich gegen die Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar auszusprechen. Die Evangelische Jugend in Bayern kritisiert die Bereitschaft des DFB, an der Weltmeisterschaft in Katar teilzunehmen. Katar ist ein Land, in dem Menschenrechte verletzt werden und Wertvorstellungen in einem deutlichen Widerspruch zu den unseren und denen des deutschen Fußballs – wie Gerechtigkeit, Fairness und Toleranz – stehen.

Wir fordern deshalb den Deutschen Fußball-Bund e.V. dazu auf, die deutsche Nationalmannschaft zu o. g. Weltmeisterschaft nicht zu entsenden.

Antragstellende:

Geschäftsführender Ausschuss der LJKa (als Bitte des Landesjugendkonvents)

Abstimmung: einstimmig

Antrag 7

Fußball WM 2022 in Katar

Die Vollversammlung des Landesjugendkonventes 2015 beschließt, sich gegen die Fußball Weltmeisterschaft 2022 in Katar auszusprechen.

Die Ehrenamtlichen in der Evangelischen Jugend kritisieren die Bereitschaft des DFB, an der Weltmeisterschaft in Katar teilzunehmen. Katar ist ein Land in dem Werte-Vorstellungen in einem deutlichen Widerspruch zu den unseren und den des deutschen Fußballs wie Gerechtigkeit, Fairness und Toleranz steht.

Wir fordern den Deutschen Fußball-Bund e.V. dazu auf, die deutsche Nationalmannschaft zu o. g. Weltmeisterschaft nicht zu entsenden.

Begründung (wird nicht mit beschlossen)

In Deutschland wird Fußball mit Gerechtigkeit, Fairness und Toleranz direkt verbunden. In Katar haben Menschenrechte nach unserem Verständnis einen katastrophalen Stellenwert. (Amnesty Bericht No Extra Time - How Qatar is still failing on workers' rights ahead of the World Cup; Amnesty Bericht 2011 Katar)

Arbeiter müssen in menschenunwürdigen Unterkünften leben. Tausende Menschen sterben auf Baustellen wegen Überarbeitung und fehlender Arbeitssicherheit.

Es ist ein Verrat an unsere Erziehung und Werte-Vermittlung.

Antragsstellende:

Kirsche, Lucas (ProDekanat Nürnberg-Ost)

Adressaten:

Deutscher Fußballbund e.V.

Thomas De Maizière, Bundesminister des Innern oder sein parlamentarischer Staatssekretär

EKD Ratsvorsitzender Dr. Heinrich Bedford-Strohm

EKD Delegierte der Landessynode der Evang.-Luth. Landeskirche Bayern

Zur Kenntnis:

Präsidium der Landessynode der Evang.-Luth. Landeskirche Bayern

Bayerischer Fußballverband

Deutscher Bundesjugendring und Bayerischer Jugendring

Abstimmung: einstimmig

Verfahren: Bitte liebe Kammer beschäftigt euch mit dem Papier!